Amoksicherung

Ein Projekt der **Link** Beschlagtechnik AG

Ein rettendes Prinzip, so einfach wie das Umblättern dieser Seite.

Amoksichere Türen sind ein kleiner, aber möglicherweise entscheidender Beitrag gegen Tragödien wie in Zug, Winnenden und Erfurt.



Amokläufe lassen sich nur dann verhindern, wenn eine Vielzahl an Massnahmen und Initiativen ineinandergreifen. Dabei sind amoksichere Türen ein letztes, rettendes Mittel, wenn alles voran gegangene Bemühen vergebens war.

Als Beratungsunternehmen sind wir auf Türbeschläge spezialisiert. Gemeinsam mit führenden Beschlägeherstellern und unseren lokalen Systempartnern entwickelten wir ein Ausstattungspaket für Schulen und andere öffentliche Gebäude. Es bietet Komfort im Alltag und Sicherheit im Notfall. Bei Gefahr muss nur innen an der Tür ein Knauf gedreht werden. Auch ältere Gebäude lassen sich damit nachrüsten, Planung und Einbau sind innerhalb weniger Wochen fertiggestellt.

Nutzen Sie unser Beratungsangebot.

Der „Expertenkreis Amok" der Landesregierung Baden-Württemberg empfiehlt Türsicherungen

Die deutsche Bevölkerung musste in den letzten Jahren die leidvolle Erfahrung machen, dass sich Amokläufe wiederholen können. Folglich wurde in Deutschland noch intensiver als in der Schweiz über Präventionsmassnahmen nachgedacht. Exemplarisch dafür steht der Bericht des „Expertenkreises Amok", den die baden-württembergische Landesregierung einberufen hatte.
Auch wenn sich der im März 2010 vorgelegte Bericht auf Schulen konzentriert, so lassen sich wesentliche Erkenntnisse auf andere öffentliche Gebäude übertragen. Der Tenor: Prävention verlangt eine Vielzahl ineinandergreifender Massnahmen. Unter anderem gilt es, Täterpersönlichkeiten früh zu erkennen, intensive Hilfe anzubieten, den Zugang zu Waffen zu erschweren sowie die Verbreitung gewaltverherrlichender Spiele und Medien einzuschränken.
Bis solche Massnahmen greifen, vergeht jedoch noch einiges an Zeit. Und selbst wenn alle Empfehlungen wirksam umgesetzt sind, mag künftig niemand ausschliessen, dass wieder ein Mensch mit den abgründigsten Tatvorsätzen ein öffentliches Gebäude betritt. Deshalb empfiehlt der Expertenkreis Amok, quasi als letztes Glied in der Massnahmenkette, die Häuser baulich zu sichern.

Die Tür als Rettung

Weil Schulen und andere öffentliche Gebäude keine Festungen werden sollen, richtet sich das Augenmerk weniger auf die Eingänge, sondern gezielt auf die Türen der einzelnen Räume. Gerade in Verbindung mit den ebenfalls empfohlenen Alarmierungssytemen können amoksichere Zimmertüren das Schlimmste verhindern.



Zitat aus dem Expertenbericht, Seite 72:

EMPFEHLUNG: SCHULEN MIT TÜRKNAUFSYSTEMEN AUSSTATTEN

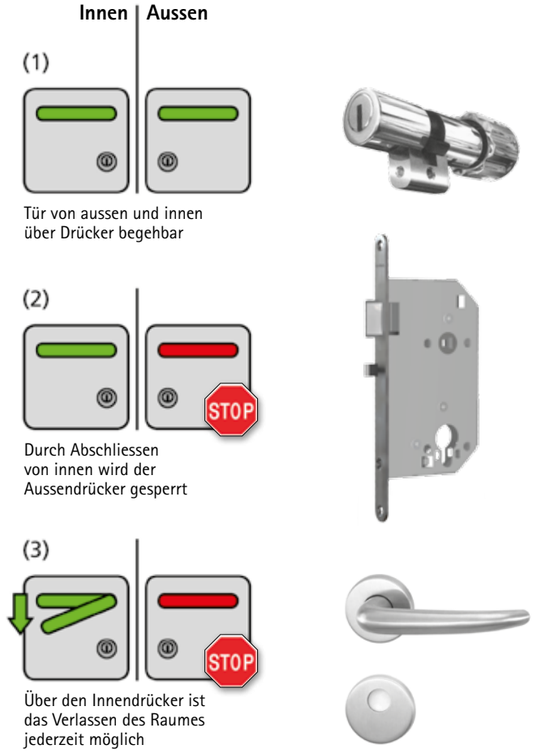
Bei Amoklagen kann das Verschliessen der Klassenräume ein Einwirken des Täters verhindern und lebensrettend sein. Daher wird ein Drehknopf bzw. Türknauf an Klassenzimmertüren empfohlen, die jeder im Raum befindlichen Person ermöglichen, die Türe auch ohne Schlüssel von innen verriegeln zu können.
Zu bedenken ist, dass eine Flucht der Schüler in ein Klassenzimmer trotz Drehknopf möglich sein muss, wenn bspw. eine Türe versehentlich ins Schloss fällt oder Türen in der Pause zu sind. Daher bieten sich in den USA übliche Türknaufsysteme an, bei denen sich die Türe von aussen öffnen, aber mit Knopfdruck von innen sperren lässt.

Anmerkung: Das Projekt Amoksicherung folgt dem Hinweis auf die US-Variante, was deren Prinzip angeht. Bei der technischen Umsetzung wird allerdings eine Lösung mit Komponenten von hiesigen Herstellern empfohlen.

Mehr dazu unter www.amoksicherung.ch/faq

Wie schützt eine gemäss des Projekts Amoksicherung ausgestattete Innentür?

- Jeder, zum Beispiel Schüler oder Lehrer, kann die Tür bei Gefahr von innen verriegeln. Das ist schnell und ohne Schlüssel möglich.
- Die so verriegelte Tür lässt sich von aussen nur mit einem Schlüssel öffnen, den ausschliesslich berechtigte Personen besitzen. Duplikate sind im Handel nur mit Legitimation erhältlich.
- Blockiert etwa ein Schüler im Alltag aus Spass von innen die Tür, so kann sie der Lehrer dennoch von aussen mit dem Schlüssel öffnen.
- Von innen lässt sich die Tür jederzeit wieder entriegeln, etwa für eine Evakuierung.
- Fehlfunktionen sind weitestgehend ausgeschlossen, das System funktioniert ohne Elektronik, also rein mechanisch.



Die Kernstücke unserer Lösung

- Ein Drehknopfzylinder, der die vorhandenen Schliesszylinder ersetzt. Von innen wird er mit einem Drehknopf bedient, von aussen mit dem Schlüssel. Die Besonderheit liegt in der Rutschkupplung bzw. Prioritätsfunktion des Drehknopfzylinders, der das Blockieren von der Innenseite verhindert und so mit dem berechtigten Schlüssel jederzeit den Zugang gewährt.
- Ein spezielles Klassenzimmer-Schloss, in das der Drehknopfzylinder eingesetzt wird.
- Ein Türbeschlag, der die Funktion von Drehknopfzylinder und Klassenzimmer-Schloss aufnimmt und zugleich alle gängigen Normen erfüllt.

Sorgsam aufeinander abgestimmte Komponenten schaffen Sicherheit

Wer beruflich tagtäglich mit Türen zu tun hat, weiss es: Die beweglichen Teile an der Tür und ihrem Rahmen sind längst nicht so simpel, wie man es landläufig meist vermutet. Ob Schloss, Drücker, Bänder oder Schliesszylinder, jedes dieser Teile ist nicht nur starken Belastungen ausgesetzt, sondern muss auch so konstruiert sein, dass es zur jeweiligen Art der Tür passt. Deshalb gibt es auch statt eines Allround-Produzenten eigene, auf die jeweilige Komponente spezialisierte Hersteller.

Wir als unabhängige Objektberatung haben gemeinsam mit unseren lokalen Systempartnern aus dem Gesamtangebot jene Hersteller und Produkte ausgewählt, die am besten zusammenspielen.



SCHÄNIS

HAFI

Türschloss

Hersteller: STS Systemtechnik Schänis GmbH – Modell: VARIO Classroom 1265
Es ist für die getrennte Funktion von Innen- und Aussenklinke dauerhaft ausgelegt.
Fehlfunktionen und Schäden durch fälschliches Vorschliessen des Riegels sind ausgeschlossen.

Türbeschlag

Hersteller: HAFI – Modell: Objektbeschlag Klasse C4 Public-Line mit Kugellager und starker Hochhaltefeder
Beim Einsatz von Knaufzylinder und Classroom-Schloss kann der bestehende Türbeschlag (Türklinke) nicht mehr eingesetzt werden. Unsere Lösung ist speziell auf diesen Einsatzzweck abgestimmt und auch für Brand- und Rauchschutztüren sowie Einbruchschutztüren lieferbar.

Schliesszylinder

Hersteller: KESO – Modelle: 11.017 / 21.017 / 21.22U / 31.017, KABA – Modell: 1519X, SEA – Modell: 1.080.58
Von innen kann jede Person jederzeit die Türe verriegeln (und wieder öffnen), von aussen kann nur der Schlüsselträger (z. B. Lehrer) öffnen.

Türbänder

Bei älteren Gebäuden ist von Fall zu Fall ein Austausch ratsam. Mehr dazu auf der nächsten Seite.

Weitere Details unter www.amoksicherung.ch

Amoksicherung ist überall möglich

Bei Neubauten dürfte der Einbau von amoksicheren Türen als Selbstverständlichkeit gelten. Doch unser Bestreben wäre halbherzig, wenn sich unsere Lösung nicht auch nachrüsten liesse und bestehenden Gebäuden den gleich hohen Schutz böte. Generell gilt: Jede einigermassen intakte Tür lässt sich nachträglich mit einer Amoksicherung ausstatten.

Damit sich eine ältere Tür nicht aufhebeln oder eintreten lässt, müssen fallweise auch die Bänder ausgetauscht werden. Dies hat den sinnvollen Nebeneffekt, dass im Zuge der Aufrüstung auch die restlichen, oftmals abgenutzten beweglichen Teile sowie die Türe selbst auf den neuesten Stand gebracht werden und wieder für viele Jahre zuverlässig funktionieren.



SIMONSWERK

Ein Termin vor Ort schafft rasch Klarheit, welche Teile noch beanspruchbar sind und welche besser erneuert werden sollten. Fragen Sie uns oder unseren Systempartner in Ihrer Nähe. Kostenlos und unverbindlich.

Türbänder

Hersteller: Simonswerk – Modell: Objektbänder für Sanieren im Bestand
Über 50 % aller Türen in öffentlichen Gebäuden sind älter als 40 Jahre. Daher kommt es immer wieder vor, dass die Türblätter durch neue ersetzt werden müssen, weil sie für eine Umrüstung der Beschläge nicht mehr stabil genug sind oder Anforderungen nach Schall-, Brand- oder Einbruchschutz nicht mehr genügen. Andererseits sind aber die Stahlzargen oft noch tadellos. Sie weiterzuverwenden, spart eine Menge Geld, Zeit und Schmutz. Möglich wird das durch den Einsatz der speziellen Renovations-Türbänder von Simonswerk: Ihr Einbau ist ohne grosse Abbrucharbeiten möglich, bestehende Stahlzargen bleiben erhalten.

Weitere Details unter www.amoksicherung.ch

Gemeinsam ans Ziel

Link

HAFI

SCHÄNIS

SIMONSWERK

Das Zusammenspiel der Komponenten einer Tür mit Amoksicherung findet seine Entsprechung im Zusammenwirken der Projektbeteiligten.

Initiator ist die Link Beschlagtechnik AG in Volketswil. Seit 1998 repräsentieren wir in der Schweiz namhafte Hersteller der Türbeschlagsbranche. Ausserdem arbeiten wir als unabhängiger Berater für die Ausstattung anspruchsvoller Objekte. Unsere Auftraggeber sind Architekten und Planer ebenso wie die Wirtschaft und die öffentliche Hand.

Für das Projekt Amoksicherung haben wir eigens ein Lösungspaket geschnürt, das es als Ganzes so noch nicht gab. Selbstverständlich sind alle seine Komponenten im zigtausendfachen Einsatz erfolgreich erprobt und von uns mit Bedacht aus dem breiten Angebot des Marktes ausgesucht. Jeder einzelne Hersteller steht für zertifizierte Qualität.



Sie als Schulleiter oder Verantwortlicher in der Verwaltung müssen jedoch nicht mit den einzelnen Herstellern in Kontakt treten. Die Beratung und Planung übernehmen unsere lokalen Systempartner für Sie aus einer Hand.

Die Lieferung und den Einbau vor Ort übernehmen ebenfalls die Systempartner, die sich dem Projekt Amoksicherung angeschlossen haben. Dabei handelt es sich durchweg um erfahrene Betriebe, die gut vorbereitet und zügig arbeiten. Außerdem sind sie es gewohnt, flexibel zu disponieren. So ist es etwa möglich, die Umrüstung in den (Schul-)Ferien zu absolvieren.

Falls Sie bereits an die Umsetzung denken – wir tun es auch

Amoksicherung ist gewiss kein Thema, mit dem Sie sich jeden Tag und voller Freude auseinandersetzen. Deswegen nimmt Ihnen unser Systempartner in Ihrer Nähe die Planung und Koordinierung gerne und so weit wie nur irgend möglich ab.

Dies könnte schrittweise geschehen:

Schritt 1:
In einem ersten Gespräch, telefonisch oder bei Ihnen, klären Sie mit uns oder unserem Partner grundsätzliche Fragen.

Schritt 2:
Bei einem Ortstermin wird der konkrete Bedarf ermittelt. Es wird festgelegt, welche Elemente weiterverwendet werden können und welche im Sinne einer wirksamen Amoksicherung erneuert werden müssen.

Schritt 3:
Der lokale Systempartner kümmert sich um die Lieferung, Montage, Funktionskontrolle, Einweisung – und auf Wunsch auch um die weitere Wartung.

Schritt 4:
Bereits wenige Wochen nach dem ersten Gespräch kann die Amoksicherung für jeden im Gebäude verfügbar sein.

Schneller zum bestmöglichen Schutz

Geht es darum, Leben und Gesundheit zu schützen, so verbietet sich prinzipiell eine Kostenbetrachtung. Zugleich sind den meisten Schulen und Gemeinden in Zeiten knapper Kassen enge Grenzen für ihre Investitionen gesetzt. Daher ist es ein zentrales Anliegen des Projekts Amoksicherung, eine bezahlbare Lösung anzubieten:

- Die einzelnen Komponenten besitzen ein ausgeprägt gutes Preis-/Leistungsverhältnis und halten beispielsweise auch einem rauen Schulbetrieb lange stand.
- Türbänder werden nur dort ausgetauscht, wo es unumgänglich ist.
- Die Beratung aus einer Hand hält den Zeitaufwand für Schulen und Verwaltungen gering und hilft mit, Kosten niedrig zu halten.

Wenn Ihr Gebäude lieber heute als morgen sicherer sein soll, dann können Sie auf uns zählen:

Ihren Ansprechpartner zu finden, ist so leicht wie das Drehen am Türknauf. Einfach umblättern.



Ihre Spezialisten für die Amoksicherung



Link

Link Beschlagtechnik AG
Objektberatung
Industrievertretungen

Bauarena
Industriestrasse 16b
CH-8604 Volketswil

Telefon 043 300 68 80
Telefax 043 300 68 81

info@beschlagtechnik.ch
www.beschlagtechnik.ch